



## FWW Fraktion

Birkhahnweg 91  
26639 Wiesmoor  
Telefon: +49 (0)4944 – 92 06 886  
Mobil: +49(0) 174-65 67 495  
E-Mail: ingo.lenz@rocketmail.com

FWW Fraktion, Horst-Eisenhauer, Lindenstraße 7, 26639 Wiesmoor

An den  
Bürgermeister der Stadt Wiesmoor  
Herrn Sven Lübbers  
Hauptstr. 193

Stadt Wiesmoor Eingangsausschnitt					
0 6. Dez. 2021					
BGM					BBH
1	2	2.1	2.2	3	4

Datum: 03.12.2021

Unser Zeichen: HE A1/2021

### **Antrag der Freien Wählergemeinschaft in Bezug auf eine Rettungswache in Zentrumsnähe der Stadt Wiesmoor**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
sehr geehrte Damen und Herren,

Wir, die Freie Wählergemeinschaft setzen uns für eine Zentrumsnahe Rettungswache ein und stellen folgenden Antrag:

#### **Einführung:**

In den vergangenen Jahrzehnten hat man für den südöstlichsten Teil des Landkreises Aurich, nämlich Wiesmoor auf Nachbarschaftshilfe des LK WTM gezählt. Im Landkreis Wittmund wurde damit begonnen, den Rettungsdienst neu zu ordnen und den bisher beauftragten Firmen Rettungsdienst Ackermann GmbH (Rettungswache Friedeburg) und der Falck-Tochter Promedica Rettungsdienste GmbH (mit Wachen in Esens, Westerholt und Neuharlingersiel) frühzeitig zum 31. Dezember 2021 zu kündigen um den Rettungsdienst auf ein einheitliches System in Eigenregie des Landkreises umzustellen.

Sobald das gesamte Gebiet einheitlich strukturiert ist, sind laut Aussage des Landkreises Wittmund Optimierungen im Personal- als auch im Rettungsmiteleininsatz möglich. Der Standort Friedeburg (Ackermann) ist zunächst noch für eine vertraglich vereinbarte Übergangsfrist (3 Jahre) gesichert und soll im Anschluss daran weiter nördlich in den Landkreis Wittmund verlegt werden.

Sobald der Rettungsdienst Ackermann nach Neuausrichtung und Verlegung des Standortes in einen nördlicheren Teil des Landkreises Wittmund verlegt worden ist, können womöglich nur noch eingeschränkt Patientinnen und Patienten aus Wiesmoor innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Hilfsfrist\* erreicht und



befördert werden. \*Zum Verständnis: Die Hilfsfrist soll in 95 % der in einem Jahr im Rettungsdienstbereich zu erwartenden Notfalleinsätze 15 Minuten nicht übersteigen. Sie beginnt mit der **Einsatzentscheidung** (ohne Disposition). Sie endet mit der Ankunft des ersten Rettungsmittels an einem an einer öffentlichen Straße gelegenen Einsatzort. Die aufgeführten Tatsachen führen dazu, dass der Rettungsdienst im Landkreis Aurich wohl ebenfalls neu strukturiert werden muss.

Sollte die Zentralklinik in Georgsheil gebaut werden, ergeben sich zwangsläufig (aus Wiesmoorer Sicht) noch weitere Anfahrtswege in ein Krankenhaus. Wiesmoor würde als südöstlicher Teil Ostfrieslands weiterhin von schneller Hilfe abgehängt werden. Die überschaubare Rettungswache in Spetzerfehn liegt Geografisch ungünstig und kann das entstehende Vakuum dann nicht auffangen.

Unser Antrag zielt darauf ab, dass der Bedarfsplan den Gegebenheiten angepasst und der LK AUR als Träger neben den Wachen in Aurich, Norden, Nesse, Moordorf, Spetzerfehn, Pewsum und Baltrum eine Rettungswache im südöstlichen Teil des Landkreises (Wiesmoor) installiert.

#### **Antrag:**

Das Niedersächsische Rettungsdienstgesetz (NRettdG) bietet die Möglichkeit eine verkürzte Hilfsfrist anzusetzen. Eine verbesserte/verkürzte Hilfsfrist kann in Wiesmoor nur mit einer zentrumsnahen Rettungswache erreicht werden. Nach unserem Dafürhalten wäre eine Hilfsfrist von 10 Minuten angemessen.

**Wir beantragen hiermit zunächst, dass die Verwaltung der Stadt Wiesmoor beim Landkreis Aurich als Träger einen Antrag auf eine verkürzte Hilfsfrist stellt und die hierfür eventuell entstehenden Mehrkosten ermittelt.**

Kosten, die sich möglicherweise durch die Verkürzung der sog. Hilfsfrist ergeben, wären Kosten des Rettungsdienstes i. S. d. NRettdG und von den gesetzlichen Krankenkassen und den Trägern der gesetzlichen Unfallversicherung als Kostenträger zu tragen. Sollte sich der Landkreis als Rettungsdienstträger entscheiden, die verbindlichen Standards in seinem Rettungsdienstbereich zu verbessern/zu erhöhen, wären die dadurch entstehenden Mehrkosten zunächst von ihm zu tragen. Die hierfür anfallenden Mehrkosten müsste die Stadt Wiesmoor unter Umständen erstatten/aufbringen.

Sollte der Landkreis Aurich eine zögernde bzw. ablehnende Haltung einnehmen, könnte diesem angeboten werden, dass ein interessierter Investor mit vorhandener zentrumsnaher Grundfläche Interesse zeigt in ein Gesamtprojekt "Rettungswache Wiesmoor" zu investieren.



## FWW Fraktion

Birkhahnweg 91

26639 Wiesmoor

Telefon: +49 (0)4944 – 92 06 886

Mobil: +49(0) 174-65 67 495

E-Mail: [ingo.lenz@rocketmail.com](mailto:ingo.lenz@rocketmail.com)

Wir bitten, um Beratung und Einstellung der zu noch zu ermittelnden möglichen Kosten in den zukünftigen Haushalt.

Freundliche Grüße

FWW Fraktion

*H. Eisenhauer*